

Klimatische Bedingungen

Das Raumklima muss sich zwischen 15°C und 25°C, die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 65% bewegen.

Dimensionsänderungen der Tragschicht aufgrund klimatischer Veränderungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) können innerhalb der angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtewerte vom System aufgenommen werden.

Klimatische Bedingungen die außerhalb der genannten Toleranzen liegen, bewirken unter Umständen Dimensionsänderungen (werkstoffabhängiges Quellen bzw. Schwinden des Bodensystems).

Belagspflege

Für die Reinigung und Pflege der Bodenbeläge auf Systemböden, sind systembedingte Grundsätze zu beachten.

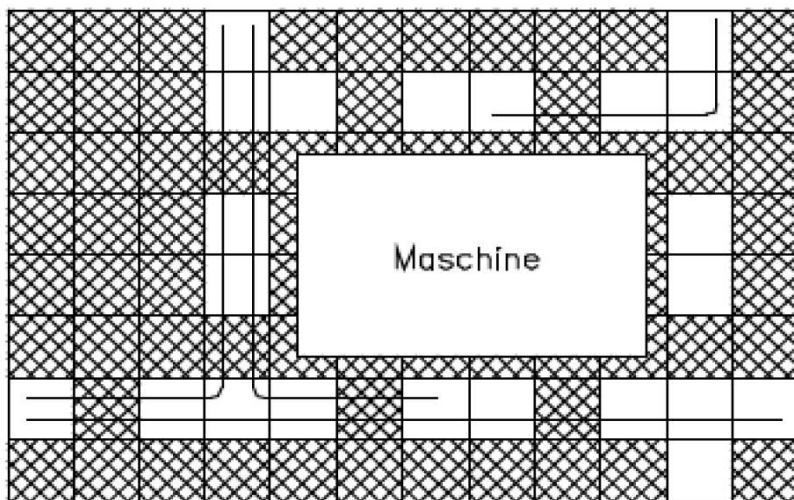
Bitte hierzu unsere gesonderte Pflegeanweisung beachten sowie die Hinweise des Belagsherstellers.

Öffnen und Schließen des Doppelbodens

Das Öffnen und Schließen des Bodensystems darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Werden für nachträgliche Installationsarbeiten o.ä. Doppelbodenplatten aus der Gesamtfläche oder den Kanälen herausgenommen, so ist darauf zu achten, dass dies wie in der aufgeführten Abbildung geschieht.

Freistehende Stützen ohne Plattenaufgabe sind zu vermeiden.

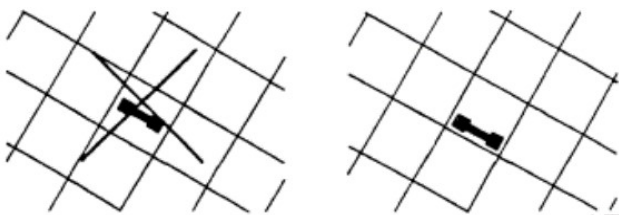


Teilgeöffneter Doppelboden für Installationszwecke

Die Doppelbodenelemente dürfen nur mit Hilfe von Saug- bzw. Krallenheber aufgenommen werden. Saugheber für Hartbeläge, Krallenheber für Textilbeläge und Spezial-Noppensaugheber für Noppenbeläge.

Platten aufnehmen:

Das Hebewerkzeug ist immer in der Mitte des Plattenrandes mit geringem Kantenabstand aufzusetzen.



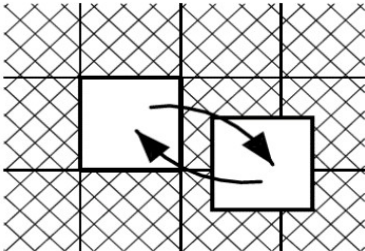
Hebewerkzeug aufsetzen und Platte anheben. Mit den Schuhen unter die Plattenkante stellen, erst dann mit den Händen untergreifen und die Platte beiseitelegen. Belagsseite nach oben. Bei Gefahr der Beschädigung des Oberbelags ist unter jede Platte eine flächige Zwischenlage (Karton, Teppich o.ä.) unter zu legen.

Hebewerkzeug lösen. Bodenplatten nicht auf Kanten stellen!

Platten einlegen:

Evtl. Schmutz und Kleinteile von den Stützenköpfen entfernen. Hebwerkzeug an an einer Seite ansetzen, Platte mit den Händen unterfassen, an einer Seite auf zwei Stützen legen, zur Nachbarplatte anschieben und mit dem Hebwerkzeug absenken.

Wird bei Velourbelägen die erste Florreihe der Nachbarplatte eingeklemmt, kann durch kurzes anheben dieser Platte, der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden.

**Ausschnitte:**

Nachträgliche Ausschnitte innerhalb der Doppelbodenplatte mit min. 100 mm Randabstand einbringen. Die Schnittkante ist zu versiegeln. Je nach Belastungsanforderung und Ausschnittform sind bei Doppel- und Hohlböden zusätzliche Stützen und/oder unterstützende Rasterstäbe oder Überbrückungsprofile einzubauen.

Unterkonstruktion:

Stützen, Rasterstäbe sowie auch Überbrückungsprofile und sonstige Unterkonstruktionskomponenten dürfen nicht verändert werden. Falls in Ausnahmefällen, z.B. für Nachinstallationen, die Demontage von Bauteilen erforderlich ist, so darf die Bodenanlage nicht belastet werden. Bei Nichtbeachtung kann Einsturzgefahr bestehen. Demontierte Systemkomponenten müssen nach Abschluss der Arbeiten wieder remontiert werden, damit die vertikale Lastabtragung und die Horizontalsteifigkeit wieder sichergestellt sind.

Kabelinstallation:

Kabel nicht über Platten- oder Bodenkanten einziehen. Bei Umlenkung im Unterboden Stützfüße nicht durch Überlastung abreißen oder verbiegen. Wir empfehlen: Kabel von der Rolle aus einlegen.

Transport / Schutzmaßnahmen

Transporte nur bei geschlossener Doppelbodenfläche durchführen. Lastverteilende Abdeckung, falls erforderliche vorsehen.

Die in unserem Datenblätter angegebenen Belastungen sind statische Lasten. Bei Befahren mit Förderfahrzeugen oder Wägen treten dynamische Zugkräfte auf, die nicht berücksichtigt sind. Wesentlichen Einfluss auf die dynamischen Kräfte hat auch die Art der Räder; das Radmaterial ist auf die Belagsart abzustimmen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte zu Verfügung.